

Moderne deutsche Literatur nach 1945

Ab der Entstehung der beiden deutschen Staaten im Jahr 1949 kann man nicht mehr von einer einheitlichen „deutschen Literatur“ sprechen: Man unterscheidet die BRD-, die DDR-, die schweizerische und die österreichische Literatur.

Nach dem zweiten Weltkrieg:
4 deutschsprachige Literaturen

LITERATUR IN DER BRD

Bis zur Wiedervereinigung (1990) gibt es viele interessante Schriftsteller in der BRD, die sich nur schwer einer bestimmten Richtung zuordnen lassen. Sie beschäftigen sich mit politisch-sozialen Themen, aber auch mit „privaten“ oder existentiellen Themen. Berühmte Autoren sind unter anderen: **Uwe Johnson, Hans Magnus Enzensberger, Wolfdieter Schnurre, Gerhard Zwerenz, Siegfried Lenz.**

Literatur in der BRD bis 1990

Autoren

Für die Entwicklung und die Tendenzen der DDR-Literatur verweist man auf den Link: [DaF – Deutsche Literatur](#) → **15. DDR: von der Teilung Deutschlands bis zur Wiedervereinigung**

Literatur in der DDR

Nach der politischen Wiedervereinigung beginnt in der BRD auch eine literarische Wiedervereinigung und die deutschen Autoren beginnen sich mit den Themen der neuen Zeit zu beschäftigen, die mehr auf Unterhaltung als auf ideologische Bedeutung Wert legen. Die meisten Werke dieser Zeit beschäftigen sich mit den kulturellen, sozialen und gesellschaftlichen Folgen des Mauerfalls am 9. November 1989. Die Werke sind sehr vielfältig in ihrer Form und ihrem Stil und sind durch ihre unterschiedlichen lyrischen Konzepte gekennzeichnet. Einige Autoren benutzen die Formen satirischer, fragmentarischer oder parabolischer Erzählungen, womit sie ihre Enttäuschungen, Kritik oder ihren Utopieverlust schildern. Diese Literatur wird auch als „**Literatur der Wende**“ bezeichnet.

Deutsche Literatur nach der Wende – Literatur der Wende

Schilderung der kulturellen, sozialen und politischen Folgen des Mauerfalls und der Wiedervereinigung

Vielfalt der Form, des Stils und der Perspektiven

Die „Wenderomane“ erzählen von der Vergangenheit der ehemaligen DDR: Hauptthemen sind das Privatleben der Bürger und die zeitgenössischen sozialen und politischen Missständen in dem Diktatorsystem der DDR, der Stil ist manchmal lustige, manchmal ironische oder schonungslos. Einige Autoren erinnern sich nostalgisch an ihre alte Heimat, andere kommentieren resigniert als Beobachter den Untergang des alten sozialistischen politischen Systems. So entsteht eine ganze Reihe von Werken, die sich jeweils auf ganz unterschiedliche Weise mit der ehemaligen DDR auseinandersetzen. Beliebte Themen sind: Meinungs- und Pressefreiheit und gesellschaftliche Missstände.

„Wenderomane“

Beschreibung des Alltags und der Missstände in der ehemaligen DDR

Motive:
Utopieverlust, Resignation,
„Ostalgie“

Themen

Wichtige Autoren der deutschen Literatur der Gegenwart sind: **Thomas Brussig, Patrik Süskind, Bernhard Schlink, Ingo Schulze, Uwe Timm, Uwe Tellkamp.**

Autoren